

## Das „Fest der Freude 2018“ in ORF III

### Zweitägiger Schwerpunkt inkl. Live-Übertragung vom Heldenplatz

ORF III Kultur und Information widmet dem Gedenktag am 8. Mai erneut einen zweitägigen Schwerpunkt. Am 5. Mai ist ein vierteiliger „zeit.geschichte“-Abend mit den beiden Neuproduktionen **„Mauthausen vor der Tür – Die Todesmärsche“** (20.15 Uhr) und **„Fluchtpunkt Kärnten – Die Tragödien von Bleiburg und Viktring“** (21.50 Uhr) zu sehen. Weiters geht es um „Das Konzentrationslager Mauthausen“ (21.00 Uhr) und seine erschreckenden Historie sowie um „Auschwitz vor Gericht“ (22.40 Uhr), die die rechtliche Verfolgung des Personals des polnischen Konzentrationslagers zeigt.

Am 8. Mai berichtet ORF III wieder live vom Wiener Heldenplatz, wo das **„Fest der Freude 2018“** stattfindet. Die ORF-III-Moderatoren Peter Fässlacher, Ani Gülgün-Mayr, Christine Mayer-Bohusch und Barbara Rett melden sich mit mehreren **Live-Einstiegen** und einer **90 minütigen Sondersendung** (18.30 Uhr) von der ORF-III-Bühne und historischen Angelpunkten des Wiener Heldenplatzes. Dabei begrüßen sie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Vertreter/innen aus Politik, Kirche und Wissenschaft zum Interview und sprechen über den denkwürdigen Tag sowie über die aktuellen Entwicklungen in Österreich und ganz Europa. Neu in diesem Jahr: ORF III schaltet vom Heldenplatz live zu den ORF-Korrespondenten in die Hauptstädte der Befreiungen, die erklären, wie der Jahrestag der Befreiung im jeweiligen Land begangen wird. Höhepunkt ist erneut die **Übertragung des Festaktes um 20.00 Uhr** und das anschließende **Festkonzert der Wiener Symphoniker um 20.15 Uhr**. Danach zeigt ORF III Axel Cortis Spielfilm „Der Fall Jägerstätter“ (21.50 Uhr) und weitere Dokumentationen, die die historischen Ereignisse rekapitulieren. Eingebettet wird die Live-Berichterstattung in einen umfassenden Doku-Schwerpunkt im Rahmen von „zeit.geschichte spezial“ zum Kriegsende 1945, der bereits um 8.10 Uhr startet und u. a. die Erstausstrahlung der ORF-III-Eigenproduktion **„Niemand vergessen – Überleben im KZ Theresienstadt“** (9.45 Uhr) präsentiert.

Das Programm zum Gedenktag am 8. Mai im Detail:

Samstag, 5. Mai

20.15 Uhr

#### **zeit.geschichte: Mauthausen vor der Tür – Die Todesmärsche**

Im Frühling des Jahres 1945 rückten die sowjetischen Truppen immer weiter vor – das NS-Regime ließ die Konzentrationslager Wiens und des östlichen Österreichs räumen. Tausende KZ-Häftlinge und Tausende Juden aus Ungarn, die an der Errichtung des Süd-Ostwalls beteiligt waren, wurden auf Todesmärschen Richtung KZ Mauthausen geschickt. An ihrer grausamen Ermordung waren nicht nur KZ-Schergen, sondern erstmals auch die Zivilbevölkerung beteiligt. Der Film folgt den Spuren dieser Ereignisse anhand von Zeitzeugen und neu aufgetauchten Bilddokumenten.

21.00 Uhr

#### **zeit.geschichte: Das Konzentrationslager Mauthausen**

Rund 200.000 Menschen aus ganz Europa waren zwischen 1938 und 1945 in Mauthausen inhaftiert, etwa die Hälfte wurde dort ermordet. Bereits fünf Monate nach dem „Anschluss“ Österreichs ans Deutsche Reich wurde in der Nähe der oberösterreichischen Kleinstadt Mauthausen ein Konzentrationslager errichtet. Es wurde als Lager der Stufe III klassifiziert – als Lager mit den härtesten Haftbedingungen. Für die SS erfüllte es zweierlei Funktionen: die Beseitigung der politischen oder ideologischen Gegner und die Ausbeutung ihrer Arbeitskraft. Welche Verbrechen geschahen in Mauthausen, was passierte mit den Tätern, was mit den Opfern und wie wurde aus dem ehemaligen Konzentrationslager eine Gedenkstätte? Die Dokumentation widmet sich der Geschichte des Konzentrationslagers, aber auch der Zeit danach.

21.50 Uhr

#### **zeit.geschichte: Fluchtpunkt Kärnten – Die Tragödien von Bleiburg und Viktring**

Die Dokumentation erzählt die Ereignisse in Bleiburg und Viktring nach, als sich zum Kriegsende rund eine halbe Million Flüchtlinge von Süden kommend in Kärnten aufhielt. Nach dem Zusammenbruch der Ostfront und der Niederlage der Wehrmacht am Balkan brach der kroatische Marionettenstaat zusammen. Im April und Mai 1945 fand eine wahre Völkerwanderung Richtung Norden statt, unter den

Flüchtlingen waren auch viele kroatische Kollaborateure der Nazis. Die Briten, die als Besatzungsmacht Kärnten kontrollierten, ließen die Flüchtlinge allerdings wieder zurück nach Jugoslawien bringen. Jenseits der Grenze begann das große Schlachten von Neuem, als Angehörige der Tito-Armee die Gefangenen in Empfang nahmen.

22.40 Uhr

**zeit.geschichte: Auschwitz vor Gericht**

1963 begann in Frankfurt das bedeutendste und größte Gerichtsverfahren der deutschen Rechtsgeschichte. 700 Seiten umfasste die in mehr als fünf Jahren erarbeitete Anklageschrift. Sie richtete sich gegen 21 Angehörige der Waffen-SS, die alle zum Personal des Konzentrationslagers Auschwitz gehört hatten. Die Angeklagten mussten sich wegen Mordes in einer unbestimmten Vielzahl von Fällen verantworten. An 183 Verhandlungstagen wurden 359 Zeugen gehört, darunter 248 Überlebende des KZs, die nach Frankfurt gereist waren, um unter Eid Zeugnis abzulegen.

Dienstag, 8. Mai

8.10 Uhr

**zeit.geschichte: Das Konzentrationslager Mauthausen**

9.00 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Stille Helden – Zivilcourage im Zweiten Weltkrieg**

9.45 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Niemals vergessen – Überleben im KZ Theresienstadt**

Helga Feldner-Bustin und Rudolf Gelbard überlebten das Konzentrationslager Theresienstadt. Doch den Rest ihres Lebens wird sie die Erinnerung an eine Zeit verfolgen, in der sie tagtäglich dem Tod in die Augen sehen mussten. Die Erinnerungen und Erzählungen der beiden Zeitzeugen greifen tief in den Intellekt, in die Seele und somit in die Verantwortung des Publikums ein.

10.30 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Trümmerhaufen**

11.15 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Die Alliierten in Österreich – Amerikaner (1/5)**

12.05 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Die Alliierten in Österreich – Russen (2/5)**

12.55 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Die Alliierten in Österreich – Briten (3/5)**

13.45 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Die Alliierten in Österreich – Franzosen (4/5)**

14.30 Uhr

**ORF III LIVE: Fest der Freude 2018 –Talk 1**

14.50 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Die Alliierten in Österreich – Kabarett (5/5)**

15.40 Uhr

**ORF III LIVE: Fest der Freude 2018 – Talk 2**

16.00 Uhr

**zeit.geschichte spezial: Besatzungskinder**

16.55 Uhr

**ORF III LIVE: Fest der Freude 2018 – Talk 3**

17.10 Uhr

## **zeit.geschichte spezial: Österreich II: Das Erbe des Krieges**

18.30 Uhr

### **ORF III Spezial: Fest der Freude 2018 – Die Sondersendung**

Die ORF-III-Moderatoren Ingrid Thurnher, Barbara Rett, Peter Fässlacher und Ani Gülgün-Mayr bitten an mehreren Schauplätzen des Wiener Heldenplatzes zahlreiche prominente Gäste zum Interview. Kanzler, Kirchenvertreter, Künstler und natürlich Zeitzeugen nehmen Stellung zu diesem denkwürdigen Ereignis und erzählen aus persönlicher Perspektive ihre Sicht auf die Entwicklung Österreichs.

20.00 Uhr

### **ORF III LIVE: Fest der Freude 2018 – Der Festakt**

Am 8. Mai 1945 besiegten die alliierten Truppen das nationalsozialistische Regime und beendeten damit den Zweiten Weltkrieg in Europa. Das „Fest der Freude“ findet zum Gedenken an jene Millionen Menschen statt, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. ORF III überträgt den Festakt mit prominenten Rednern und Spitzen der Republik live vom Wiener Heldenplatz.

20.15 Uhr

### **ORF III LIVE: Fest der Freude 2018 – Das Festkonzert**

Das Festkonzert der Wiener Symphoniker bildet jährlich das große Highlight am Gedenktag. Heuer stimmt das Orchester gemeinsam mit dem Violinisten Julian Rachlin unter der musikalischen Leitung von Lahav Shani Werke von Leonard Bernstein zu dessen 100. Geburtstag an sowie Stücke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Ernest Bloch.

21.50 Uhr

### **ORF III Spezial: Der Fall Jägerstätter**

23.25 Uhr

### **zeit.geschichte spezial: Der Krieg ist aus!**

Weitere Details zum ORF-III-Programm sind unter [presse.ORF.at](http://presse.ORF.at) abrufbar.